

ein Anliegen. Ein anregender Pilzquiz mit Fragen aus der Pilzberaterprüfung beendete die Vorträge. Die etwa 25 Teilnehmer strömten dann in die umliegenden Wälder, um die Pilzmodelle durch echte Funde zu ergänzen. Einige gute Geister hatten außerdem schon vor den Vorträgen Funde vom Vortag sortiert und beschriftet aufgelegt. Die Funde wurden um etwa 15.30 Uhr durch H. GLÖCKLER, Mag. PÖTZ und H. ZINDLER besprochen und auch den Gästen der Erlebniswelt, die natürlich auf die aufgelegten Funde aufmerksam wurden, erklärt.

Am Ende der Tagung bat ich den Kern unserer Fachgruppe um eine Aussprache. Ich erklärte, daß ich mich nach langer Überlegung entschlossen hatte, die Weiterführung der Gruppe zurückzulegen. Der Grund für diese Entscheidung lag ausschließlich in meiner zeitlichen Belastung durch Beruf, Familie und andere schon länger laufende Freizeitverpflichtungen. Die Folge dieses dauernden Zeitdrucks war in erster Linie Demotivation über nicht erreichte Ziele. In dieser ausgeweglosen Situation wurde Mag. Herberg PÖTZ angesprochen, diese Funktion zu übernehmen, da es anderenfalls zu einem Ende der Fachgruppe, die ich nun seit dem Tod von Franz SPERDIN im März 1988 führte, kommen würde. Er bot sich an, die Leitung für ein Jahr zu übernehmen. Durch die Freude, die ich an den Pilzen habe, und die treue Mitarbeit des engsten Kreises ist mir diese Entscheidung wirklich nicht leicht gefallen. Ich hoffe aber auf einen Aufschwung des Vereinslebens unter der Betreuung der neuen Führung.

Bis zum 16. November gab es dann wieder die wöchentlichen Montagstermine in Annabichl, bei denen wir reiche Pilzfunde bestimmen konnten.

Abschließend möchte ich mich für die Mitarbeit der treuen Mitglieder bedanken und bitte um Verständnis.

G. WASKA, Februar 1992.

BERICHT DER FACHGRUPPE ZOOLOGIE ÜBER DAS JAHR 1991

Die Fachgruppe Zoologie wurde im Jahr 1986 von Dr. Paul MILDNER ins Leben gerufen. Durch die Übernahme der Schriftleitung des fachwissenschaftlichen Teiles der Carinthia II im Jahr 1989 und der damit verbundenen immensen zusätzlichen Belastung wurde ich von Dr. MILDNER am Beginn des Jahres 1991 gebeten, die Leitung der Fachgruppe Zoologie zu übernehmen. In dieser Funktion wurde ich vom Vereinsvorstand bei der Sitzung am 14. März 1991 bestätigt. Ich möchte mich hiermit

herzlichst bei Dr. Paul MILDNER für seine Arbeit auf dem Gebiet der Zoologie in Kärnten im Rahmen des Vereines bedanken, und freue mich auf eine auch weiterhin ebenso gute Zusammenarbeit und Unterstützung von ihm in der Fachgruppe wie bisher.

Zur Information der Vereinsmitglieder möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Dr. Christian WIESER, ich wurde in der Nähe von Hermagor geboren und bin bis zum Ende der Mittelschulzeit in enger Verbindung zu Forst, Jagd und seit dem 13. Lebensjahr zu den Insekten, speziell den Schmetterlingen, aufgewachsen. Durch meine Zuneigung zu der Tierwelt habe ich anschließend in Graz und Wien Biologie studiert und unter der Führung von Univ.-Doz. Dr. Hans MALICKY mit einer Dissertation über Lepidopteren im Gitschtal im Jahr 1986 promoviert. Seit Dezember 1986 bin ich nunmehr beim Amt der Kärntner Landesregierung im fachlichen Naturschutz tätig und der Zoologie, insbesondere der Lepidopterologie, im Rahmen des Naturwissenschaftlichen Vereines und in verschiedenen faunistisch-ökologischen Forschungsprojekten eng verbunden geblieben.

Die Fachgruppe Zoologie soll im Verein im Rahmen der Möglichkeiten die wissenschaftliche Erforschung sämtlicher Tiergruppen abdecken, wobei die Ornithologie und Entomologie als eigene Fachgruppen durch ihre hohe Mitgliederzahl und auch vereinshistorisch bedingt schon lange bestehen.

Zur Erfassung der Hauptinteressengebiete der Mitglieder der Fachgruppe wurde 1991 ein Fragebogen ausgesendet, wobei 33 Rückmeldungen eingetroffen sind. Zu der Fragestellung bezüglich der Hauptinteressengebiete wurde folgendes Ergebnis ausgewertet (Mehrfachnennungen möglich):

Kleinsäuger	13	Mollusken	7
Fledermäuse	13	Spinnentiere	11
Reptilien	24	Limnologie	9
Amphibien	25	andere:	
Fische	12	Schmetterlinge	1
		Bodenfauna	1

Das bedeutet, daß das Hauptinteresse den Reptilien und Amphibien gilt, worauf bei den zukünftigen Aktivitäten ein vermehrtes Augenmerk gelegt werden soll.

Ich möchte mich für die Retournierung der Fragebögen herzlichst bedanken, und es freut mich, daß eine große Bereitschaft besteht, auch Vorträge im Rahmen der Fachgruppentagung zu halten. Ich werde gern auf diesbezügliche Angebote für die zukünftigen Tagungen zurückkommen.

Ein monatlicher Zoologenstammtisch soll ab 14. April 1992 jeden zwei-

ten Dienstag im Monat ab 17 Uhr beim „Fischerwirt“ beim Kreuzbergteich in Klagenfurt eingerichtet werden. Alle an der Zoologie Interessierten sind dazu herzlichst eingeladen.

Im Jahr 1991 fand am 13. und 14. September 1991 eine Exkursion unter dem Arbeitstitel „Heimische Fische“ im Stutterner Moos bzw. am Längseeabfluß statt. Ein detaillierter Bericht darüber wird im vorliegenden Band der Carinthia II gegeben.

Die Jahrestagung der Fachgruppe fand am 16. November 1991 im Festsaal des Landesmuseums für Kärnten statt. In Anbindung an die Exkursion berichtete Dr. N. SCHULZ in einem Vortrag über die „Notwendigkeit des Artenschutzes bei Kärntens Fischen“. Als Hauptreferat wurde von Univ.-Prof. Dr. R. SCHUSTER aus Graz ein exzellenter Diavortrag mit dem Titel „Von den Sauriern in Utah zu den Seekühen in Florida – nordamerikanische Nationalparks aus zoologischer und ökologischer Sicht“ (Reisebericht) gehalten.

Dr. Christian WIESER

TÄTIGKEITSBERICHT DER FACHGRUPPE FÜR KARST- UND HÖHLENKUNDE ÜBER DAS VEREINSJAHR 1991

Der Schwerpunkt im Vereinsjahr 1991 der Fachgruppe war die Bearbeitung des Sattnitzgebietes.

Es wurden von den Mitgliedern drei bekannte Höhlen besucht und neu bearbeitet. Fünf Schachthöhlen im Gebiet des Turiawaldes, die nur der Bevölkerung bekannt waren, wurden von uns vermessen und in den Höhlenkataster aufgenommen.

Von Herrn Manfred ZERNIG aus St. Andrä erfuhren wir, daß sich am Südhang der Koralpe vier Höhlen befinden. Nach Vereinbarung führten uns Herr ZERNIG und sein Bruder zu den Höhlen. Auch diese Höhlen wurden in den Höhlenkataster aufgenommen. Wir bedanken uns hiemit noch einmal bei Herrn Manfred ZERNIG für seine Mitarbeit.

Es gelang einem Mitglied unserer Fachgruppe, Herrn Harald MIXANIG, im Klondike-Kloce-Höhlensystem 3833/1 Hochwipfel eine neue Unterart des Höhlenblindkäfers der Gattung *Anophthalmus* STURM, 1844, Unterart *Anophthalmus ajdovskanus haraldianus* DAFFNER, 1992, nachzuweisen.

Es wurden heuer wieder Kletterübungen, die zur Sicherheit der Befahrungen beitragen, unternommen.

Die Fachgruppe hatte diesmal die Kärntner Höhlenrettungsübung auszurichten. Diese Übung fand im Lobnigschacht bei Eisenkappel statt. Es

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [182_102](#)

Autor(en)/Author(s): Wieser Christian

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe Zoologie über das Jahr 1991 422-424](#)